

PROGRAMM
[www.rosalux.de/
event/47128](http://www.rosalux.de/event/47128)

**KONFERENZ-
SPRACHE**
deutsch/englisch
Simultanüber-
setzung

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

RESEARCH TRANSFORMATION - TRANSFORMING RESEARCH

**EMANZIPATORISCHE PERSPEKTIVEN
AUF PROTEST, WIDERSTAND UND SUBJEKTE**

17. UND 18. NOVEMBER 2012

**ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, MÜNZENBERGSAAL
FRANZ-MEHRING-PLATZ 1, 10243 BERLIN**

Die Bewegungen der letzten Jahre haben neue Fragen aufgeworfen: Occupy, Indignados, der arabische Frühling – sie schienen aus dem nichts zu kommen, «nobody expected the spanish revolution» war eins der bekanntesten Schilder aus den Protesten. Warum entschließen sich Menschen zum Protest, warum bleibt er häufig aus, wenn er – aus Perspektive der Aktiven, die sich Verbreiterung wünschen – so notwendig erscheint? Dabei ist es eine besondere Herausforderung an emanzipatorische Forschung, diese Fragen so aufzugreifen und zu bearbeiten, dass die Subjekte des Protestes dabei nicht unter der Hand zu Objekten der Forschung/Be-Forschung gemacht werden, ihr Handeln nur als Reaktion auf bestimmte Konstellationen und Bedingungen abgebildet wird – sie also theoretisch oder konzeptionell gerade um den Aspekt der Handlungsfähigkeit, der Gestaltung der Welt gebracht werden. Das Verhältnis von Wissenschaftlichkeit und Parteilichkeit ist spannungreich. Welche Methoden und Konzepte werden der Subjektivität der Handelnden gerecht, ohne Selbstwahrnehmungen nur zu doppeln?

Im Mittelpunkt der Tagung steht die Frage, wie Protest, Widerstand und Transformation als Teil und Gegenstand von emanzipatorischer Forschung zu verstehen sind. In der Tradition militanter Untersuchungen, Aktions- und Handlungs- und partizipatorischer (Bewegungs-)Forschung werden Zugänge zu diesen Fragen gesucht. Gleichzeitig haben die Aktiven selbst Interesse an Auswertung, Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Praxis. Internationale Erfahrungen aus Bewegungs- und Subjektforschung – von politisch Aktiven wie dem akademischen Kontext – sollen vorgestellt und reflektiert werden. Was sind konzeptionelle und forschungspraktische Probleme, wie können diese so bearbeitet werden, dass gemeinsame Veränderungsperspektiven entstehen können?

SAMSTAG, 17. NOVEMBER

15:00 **BEGRÜSSUNG**
Christina Kaindl

15:15–17:30 **TRANSFORMING RESEARCH -
RESEARCH TRANSFORMATION**
Nik Theodore (Center for Urban Economic Development, Univ. Chicago),
Dieter Rucht (Berlin), Maria Elena Torre (City University New York)

17:30–18:30 **ABENDESSEN/BUFFET**

18:30–21:00 **WIDERSPRÜCHE FRUCHTBAR MACHEN -
ERFAHRUNGEN AUS EMPIRISCHER FORSCHUNG**
WIDERSPRÜCHE UND ERFAHRUNGEN I
Moritz Rinn (Hamburg), Daniel Knopp (FeS Berlin), Dario Azzellini (Univ. Linz)

SONNTAG, 18. NOVEMBER

10:00–12:30 **WIDERSPRÜCHE UND ERFAHRUNGEN II**
Thomas Goes (Univ. Jena), Leiv Voigtländer (Oldenburg),
Marion Hamm (Univ. Luzern, angefr.)

12:30–13:30 **MITTAGSPAUSE/ESSEN**

13:30–15:30 **WIDERSPRÜCHE UND ERFAHRUNGEN III**
Jenny Künkel (Univ. Frankfurt/M.), Josh Brem-Wilson (University of Bradford),
Tom Wakeford (University of Edinburgh)

16:00–18:00 **AUS DEM HANDGEMENGE: DIE NEUEN BEWEGUNGEN
GEGEN KRISE UND KÜRZUNGSPOLITIK**
Isabell Lorey (Berlin), Flo Becker (Institut für Gesellschaftsanalyse, RLS),
Mario Candeias (Institut für Gesellschaftsanalyse, RLS)

18:30–20:30 **DOKUMENTARFILM**
DIE PROTESTMACHER
Deutschland 2012, Regie: Dieter Rucht, 80 min.

VOLLSTÄNDIGES PROGRAMM unter www.rosalux.de/event/47128